

Lohnt sich Dachsanierung

Für die energetische Sanierung stehen Bauherren eine Reihe von Förderprogrammen zur Verfügung, die bei Banken, Kommunen oder staatlichen Institutionen beantragt werden können.

Wer sein Sanierungsvorhaben fördern lassen möchte, für den gilt generell:

- Den Antrag unbedingt vor Baubeginn stellen, sonst verfällt unter Umständen der Anspruch auf Förderung.
- Je nach Art des Antrags werden Bauherren dann entweder in Form von zinsgünstigen Krediten und Darlehen oder mit direkten Investitionszuschüssen unterstützt.
- Die Höhe der Unterstützung wird trotz gewisser Regelsätze in jedem Fall individuell berechnet.

Komfort und Klimaschutz

Wer heute sein Dachgeschoss saniert, legt in der Regel hohen Wert auf ein wohngesundes Raumklima, modernen Wohnkomfort, einen geringen Heizenergieverbrauch sowie Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutzaspekten. Besonders diffizil ist eine energetische Dachsanierung bei älteren oder denkmalgeschützten Gebäuden. Die Dachkonstruktion sind oft verwinkelt und mit Gauben und Erkern versehen, was die Sanierung erschwert. Bei der Herstellung eines luftdichten Raums kommen erschwerend die Risse und Fugen in den Dachsparren hinzu. Wir wählen in solchen Fällen eine Dämmkonstruktion, die oberhalb der Sparren abgedichtet werden kann.

Heiz- und Energiekosten sparen

Kein Teil des Hauses ist so sehr Wind und Wetter ausgesetzt wie das Dach. Dennoch wird die Notwendigkeit einer Komplettisanierung häufig unterschätzt. Wer das Dach wirkungsvoll saniert, also beispielsweise auf eine optimale Dämmung achtet, kann Heiz- und Energiekosten sparen und zudem Fördermittel erhalten. Ist das Dach dann wieder in einem einwandfreien Zustand, erhöht sich zugleich der Wert des Hauses, da das Dach doch ein Gradmesser für den Zustand einer Immobilie ist.